



Kopie

## VEREIN DEUTSCHE SPRACHE E.V. (VDS)

Vorstand: Prof. Walter Krämer (1. Vors.), Dr. Gerd Schrammen (2. Vors.),  
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister), Geschäftsführer: Dr. Holger Klätte

Verein Deutsche Sprache, Dr. K. Gawlitta, Hektorstr. 7, D-10117 Berlin

Senator für Inneres und Sport  
Herrn Frank Henkel  
Klosterstraße 47  
10179 Berlin

Regionalgruppe Berlin-Potsdam,  
1. Vorsitzender: Dr. Kurt Gawlitta,  
Hektorstr. 7, D-10711 Berlin,  
Tel. (030) 327 46 42,  
Kurt-Gawlitta@t-online.de

Berlin, 10. Januar 2012

Sehr geehrter Herr Senator,

seit Monaten hält sich in der Berliner Presse das Gerücht, dass in Berlin eine neue Abgabe als „City Tax“ eingeführt werden soll. Zu unserer großen Verwunderung hat diese Bezeichnung nun auch Eingang in die Koalitionsvereinbarung des Senats (vgl. S. 41 Zeile 8) gefunden.

Es soll dahingestellt bleiben, ob eine derartige Abgabe der Stadt und ihren Bürgern Nutzen bringt. Wir sind aber ganz entschieden der Meinung, dass ein englischsprachiger Ausdruck für eine neue Abgabe keinen Platz, weder in Verlautbarungen von Parteien noch des Senats, geschweige denn in einem möglicherweise zu beschließenden Gesetz, haben darf. Insoweit verweisen wir auf die Verpflichtung zum Gebrauch der Landessprache im Verwaltungsverfahrensgesetz und in der Bestimmung in § 49 Abs. 2 der Berliner Geschäftsordnung (GGO).

Wir sind sehr besorgt, dass der Gebrauch englischsprachiger Ausdrücke und Anglizismen in Politik und Verwaltung zunimmt und verweisen auf die zahlreichen derartigen Ausdrücke z.B. in der Koalitionsvereinbarung, von denen nur einige wenige zitiert werden sollen:

S. 12: Medical City, Smart Kiez, S. 13: co-working Arbeitsplätze, S. 14: tack and tracing S. 15: sale and lease backing, cross border leasing S. 20: girls day, S. 27: sustainable City, S. 41: City Tax, best practice, S. 52 Schule mit courage, S. 53 School of Education, S. 83: School of Public Health, S. 84: drug checking, S. 87: interactive model S. 94: open data, top level domain, S. 96: Horizon 2010

Wir bitten Sie als Regionalgruppe Berlin-Potsdam des Vereins Deutsche Sprache e.V., dafür zu sorgen, dass Regierung, Verwaltung und Abgeordnetenhaus von Berlin eine Sprache sprechen und schreiben, die von allen Bürgern verstanden und als gemeinsame ihres Landes wiedererkannt wird. Sie haben einen Rechtsanspruch darauf, der in den eingangs erwähnten gesetzlichen Grundlagen verankert ist. Zudem tragen Sie als Innensenator eine besondere Verantwortung für den Sprachgebrauch der Verwaltung.

Ich würde mich freuen, wenn ich unseren etwa 600 Mitgliedern in Berlin und Potsdam mitteilen könnte, dass Sie sich diesem Anliegen anschließen, und sehe Ihrer Antwort mit großem Interesse entgegen. Die unten genannten Empfänger haben wir durch Kopien informiert und um Unterstützung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Kurt Gawlitta

Liste der Empfänger einer Kopie:

Senatoren

Fraktionsvorsitzende

Parteiavorstände CDU und SPD

Bundestagspräsident Norbert Lammert

Vorsitzende des Kulturausschusses des Deutschen Bundestages Monika Grütters

Presse und Fernsehen in Berlin